

Schwerpunkt:  
Mobilität  
und Wohnen

# Ausbildungsreport 2020: Überblick

## Ausbildungsmarkt

Der Markt war schon vor Corona in einer schwierigen Situation. Nun droht sich alles weiter zu verschärfen. Bundesweit betrachtet gibt es – bei einer regional und branchenspezifisch sehr unterschiedlichen Lage – nach wie vor nicht für jede\_n Ausbildungsinteressierte\_n einen Ausbildungsplatz. Die Gewerkschaftsjugend fordert daher einen gesetzlich garantierten Anspruch auf einen Ausbildungsplatz.

## Perspektive

Fast 40 Prozent (39,1 %) der Auszubildenden wissen selbst im letzten Ausbildungsjahr noch immer nicht, ob sie von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden. Von den Auszubildenden im dritten Ausbildungsjahr, die bereits wussten, dass sie nicht übernommen werden, hatten lediglich 14,4 Prozent eine Zusage für eine Weiterbeschäftigung in einem anderen Betrieb. Die Chancen auf eine Übernahme hängen stark vom jeweiligen Ausbildungsberuf ab.

## Befristung

Auszubildende mit Übernahmezusage werden zu knapp 30 Prozent nur zeitlich befristet eingestellt, zumeist bis höchstens ein Jahr.

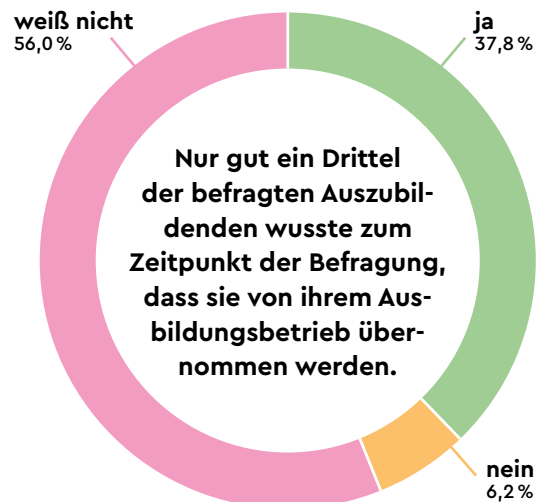
## Jugendarbeitsschutz

Obwohl es Auszubildenden unter 18 Jahren verboten ist, mehr als 40 Stunden pro Woche zu arbeiten, muss dies jeder zehnte Jugendliche (10,4 %) in dem Alter trotzdem tun.

## Belastung

Knapp ein Viertel der Auszubildenden (24,7 %) kann sich nach der Ausbildung nicht mehr richtig erholen. Eine Berufsausbildung darf aber nicht zu Überlastungssymptomen führen, die krank machen können.

## Übernahme im Anschluss an die Ausbildung



n=12.873

## Schwerpunkt: Mobilität und Wohnen

### Betrieblicher Ausbildungsplan

Mehr als ein Drittel der Auszubildenden (34,4 %) hat keinen betrieblichen Ausbildungsplan obwohl dieser gesetzlich vorgeschrieben ist. Somit wissen diese Auszubildenden nicht, wie ihre Ausbildung ablaufen soll und was die Lerninhalte sind.

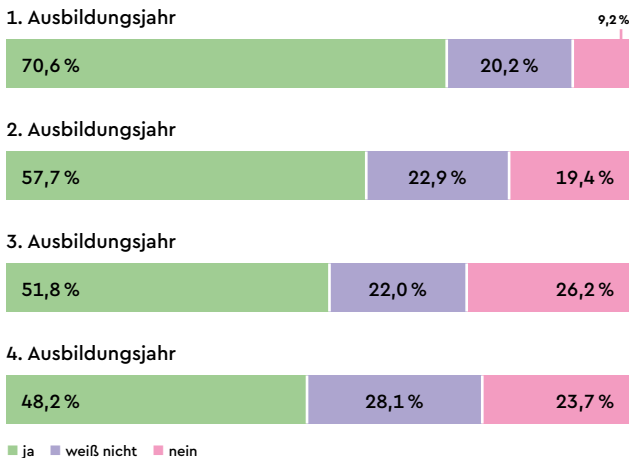
### Qualität in der Berufsschule

Nur etwas mehr als die Hälfte der Auszubildenden (56,6 %) findet die fachliche Qualität des Berufsschulunterrichts »sehr gut« oder »gut«.

### Weiterempfehlen der Ausbildung

Fast jede\_r sechste Auszubildende (16,2 %) würde die Ausbildung in ihrem\_einen Ausbildungsbetrieb nicht weiterempfehlen. Auffällig ist, dass die Begeisterung vieler Auszubildender im Laufe der Ausbildung abnimmt. Während im ersten Ausbildungsjahr noch fast 71 Prozent (70,6 %) ihre Ausbildung weiterempfehlen würden, sind es im letzten Ausbildungsjahr nur knapp über die Hälfte (51,9 %).

Weiterempfehlen der Ausbildung im Betrieb  
in Abhängigkeit vom Ausbildungsjahr



**Gerade einmal die Hälfte der Auszubildenden im dritten oder vierten Ausbildungsjahr würde die Ausbildung im eigenen Betrieb weiterempfehlen.**

n=12.906

### Wohnsituation

Zwei Drittel der Befragten (65,4 %) würden gern in einer eigenen Wohnung leben. Doch nur ein kleiner Teil der Auszubildenden kann sich diesen Wunsch erfüllen: lediglich ein Viertel (26,6 %) der Auszubildenden lebt in einer eigenen Wohnung. Mehr bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende ist notwendig.

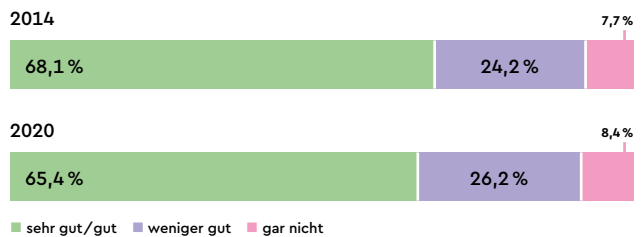
### Azubi-Ticket

Etwa drei Viertel der Befragten (74,1 %) haben grundsätzliches Interesse an einem kostenlosen bzw. kostengünstigen Azubi-Ticket für den öffentlichen Personen- und Nahverkehr, wenn sie damit ihren Betrieb und ihre Berufsschule erreichen und in ihrer Freizeit unterwegs sein könnten. Azubi-Ticket – jetzt!

### Erreichbarkeit der Lernorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Über ein Drittel der Auszubildenden (34,6 %) kann den Betrieb »weniger gut« oder »gar nicht« mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Beim Weg zur Berufsschule sieht das fast jede\_r Fünfte der befragten Auszubildenden so (18,8 %). Um diese Mobilitätsproblematik zu lösen, muss der ÖPNV gerade in ländlichen Regionen schnellstens massiv ausgebaut werden.

Erreichbarkeit des Ausbildungsbetriebs mit öffentlichen Verkehrsmitteln



**Über ein Drittel (34,6 Prozent) der Auszubildenden kann den Betrieb »weniger gut« oder »gar nicht« mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.**

n=17.881 (2014)/12.973 (2020)

Impressum: DGB Bundesvorstand, Abteilung Jugend und Jugendpolitik, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin | V.i.S.d.P.: Manuela Conte | Foto: dusanpetkovic1/stock.adobe.com

